



Mit Ideenreichtum und Elan gehen die Arbeiter in der Galvanik des VEB Sachsenring Automobilwerke Zwickau an die Erfüllung des Planes für 1973, Durch ihre Neuerervorschläge konnten auch hier die Fertigungszeiten gesenkt werden. Unser Bild zeigt den Leiter der Schleiferei, Genossen Werner Seifert (links), mit Neuerern seines Bereiches.

Foto: »Automobilbauer«

zur Hartbearbeitung von Wälzlager ringen ausgestellt. Eine sozialistische Arbeitsgemeinschaft aus der Berliner Werkzeugmaschinenfabrik hatte für diese Fließreihe Effektivitätskriterien als Grundlage für die Forschung und Entwicklung ausgearbeitet und diese mit dem Anwender abgestimmt, um dort den höchsten Nutzen zu gewährleisten. Es handelt sich dabei um solche Kriterien wie Einsparung von Arbeitsplätzen und damit Freisetzung von Arbeitskräften, Einsparung von Produktionsfläche und Erhöhung der Produktivität der Maschinen. Im Ergebnis dieser Gemeinschaftsarbeit über Betriebsgrenzen hinaus benötigte der Anwenderbetrieb nicht, wie ursprünglich vorgesehen, 18, sondern nur 12 Werkzeugmaschinen, mit denen noch dazu eine höhere Leistung erreicht wird. Außerdem konnten 12 Arbeitskräfte in diesem Produktionsabschnitt freigesetzt werden. Der Bedienkomfort wurde verbessert und automatisiert, Kontrollfunktionen wurden verringert und die Selbstkosten nur für diesen Teilprozeß um 20 Prozent gesenkt.

Die Erfahrungen vieler Parteiorganisationen zeigen, daß es schneller vorwärtsgeht, wenn schon bei der Vorbereitung der sozialistischen Rationalisierung die Arbeiter einbezogen und mit Vorrang die Arbeits- und Lebensbedingungen verbessert werden. Welche Bedeutung es hat, daß bei Rationalisierungsmaßnahmen die Arbeits- und Lebensbedingungen nicht nur „hinzugefügt“ werden, sondern von vornherein organischer Bestandteil der geplanten Rationalisierung sind, hat Genosse Breshnew auf dem XXIV, Parteitag der KPdSU sehr klar ausgedrückt, „Die Partei“, so erklärte er, „geht davon aus, daß die Erhöhung des Lebensniveaus der Werktätigen zu einem immer dringenderen Erfordernis der wirtschaftlichen Entwicklung selbst, zu einer wichtigen ökonomischen Voraussetzung für die rasche Steigerung der Produktion wird.“

Im VEB Stahl- und Walzwerk „Wilhelm Florin“, Hennigsdorf, gibt es ein überzeugendes Beispiel dafür. Gemeinsam mit den Arbeitern wurden die bisherigen Erfahrungen bei der Rekonstruktion von Walzenstraßen analysiert und daraus Schlußfolgerungen für die Rationalisierung der 450er Walzenstraße gezogen. Im Gegensatz zu früher sollte die